

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Stadt Königswinter \(vertreten durch die KoPart eG\)](#)
Straße [Obere Str. 8](#)
PLZ, Ort [53639 Königswinter](#)
Telefon [02 11/4 30 77 16-0](#) Fax
E-Mail pfefferle@kommunalagentur.nrw Internet <http://www.kopart.de>

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E45637657>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, UVgO

Vergabenummer [E45637657](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ elektronisch
 ☒ in Textform
 ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
☐ schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [Winzerstraße 7, 53639 Königswinter](#)

[Turnhalle](#)

Art der Leistung: [Anlässlich des Bezuges der Turnhalle „Am Palastweiher“ als vorübergehende Flüchtlingsunterkunft besteht die Notwendigkeit der Beauftragung eines Sicherheitsdienstes. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Turnhalle \(Winzerstraße 7, 53639 Königswinter\), die vorübergehend zur Unterbringung von Personen hergerichtet wurde. Hier können max. 40 Personen untergebracht werden. Der Sicherheitsdienst muss 24/7 mit zwei Personen pro Schicht eingesetzt werden. Die gesetzliche Pausenregelung ist zu beachten. Während der Pausenzeiten ist für eine Vertretung zu sorgen, so dass 24/7 der Sicherheitsdienst aktiv betrieben wird. Bei Bedarf soll nach vorheriger Absprache eine Aufstockung auf drei Mitarbeiter:innen der Sicherheitsfirma übergangsweise möglich sein.](#)

Umfang der Leistung:

[Sicherheitsdienst 24/7 Gemeinschaftsunterkunft](#)

e) Aufteilung in Lose:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich
☐ nur für ein Los
☐ für ein oder mehrere Lose
☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- ☒ nein
☐ ja

g) Ausführungsfrist:

[Ausführungsfrist Beginn: 01.09.2025](#)

Ausführungsfrist Ende: 02.02.2026 (Sollte die Nutzung der Turnhalle zu dem Zeitpunkt nicht aufgehoben sein, dann wird von einer einmonatigen Verlängerung ausgegangen. Diesbezüglich wird am 15. Dezember 2025 eine Sachstandsmeldung erfolgen)

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

☒ elektronisch zur Verfügung gestellt unter:

<https://www.subreport.de/E45637657>

☐ nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 01.08.2025 um 11:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist: am 29.08.2025

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

1. Formular 09.1 - 124 Eigenerklärung zur Eignung LD

2. Formular 09.2 - 521 Eigenerklärung Ausschlussgründe

3. Formular 09.6 - Eigenerklärung zur Haftpflichtversicherung

Verpflichtung – spätestens im Auftragsfall – eine aktuell gültige, marktübliche Betriebshaftpflichtversicherung/Bewachungshaftpflicht abzuschließen und während des gesamten Auftrags beizubehalten. Die Mindesthöhe der Versicherungssumme muss je Schadenereignis mindestens betragen:

- für Personenschäden 1 Million Euro,
- für Sachschäden 250.000 €,
- für das Abhandenkommen bewachter Sachen 15.000 €,
- für reine Vermögensschäden 12.500 €

4. Formular 09.7 - Eigenerklärung Qualifikation Unternehmen

Unternehmen ist von akkreditierter Stelle gem. DIN 77200-2 für Sicherheitsdienstleistung zum Schutz von Flüchtlings- und Asylunterkünften zertifiziert

Im Auftragsfall ist dem Auftraggeber eine Kopie der Erlaubnis zur Ausübung des Bewachungsgewerbes nach § 34a GewO und Sachkundenachweis oder anderer Nachweis gemäß der Bewachungsverordnung vorzulegen, bei:

- Einzelunternehmer = Erlaubnis des Inhabers
- Körperschaften (GmbH, AG, UG (haftungsbeschränkt)) = Erlaubnis der Körperschaft
- Personengesellschaften (oHG, KG, GmbH & Co KG, GbR) = Erlaubnis jedes Gesellschafters, der geschäftsführungsberechtigt ist

Im Auftragsfall ist dem Auftraggeber eine Kopie eines Sachkundenachweis für das Bewachungsgewerbe nach § 34 a Gewerbeordnung der Person vorzulegen, die in leitender Funktion Asylaufnahmeeinrichtungen und Asylgemeinschaftsunterkünften oder andere Immobilien und Einrichtungen, die der auch vorübergehenden amtlichen Unterbringung von Asylsuchenden oder Flüchtlingen dienen, bewacht bzw. die in leitender Position für die Organisation der Bewachung vor Ort verantwortlich und weisungsbefugt ist.

5. Formular 09.8 - Eigenerklärung Qualifikation Mitarbeiter

- Gegen geplant einzusetzende Mitarbeiter ist aktuell kein Verfahren wegen Körperverletzung, Betäubungs- und Arzneimittelmisbrauchs, Sexual- und Staatsschutzdelikten anhängig. Vorstrafen unserer Mitarbeiter liegen nicht vor.
- Im Auftragsfall ist dem Auftraggeber je geplant einzusetzenden Mitarbeiter ein Führungszeugnis ohne Einträge, nicht älter als 3 Monate, vorzulegen.
- Im Auftragsfall ist dem Auftraggeber je geplant einzusetzenden Mitarbeiter eine Kopie eines Unterrichtungsnachweise des Bewachungsgewerbes nach §34 vorzulegen.
- Alle unsere Mitarbeiter werden regelmäßig und fortlaufend nachweislich in Fortbildungen unterwiesen bzgl.
 - Erste Hilfe
 - Brandschutz
 - Deeskalation und
 - interkulturelle Kompetenz

6. 2 Referenzen

Die Einreichung der Referenzen kann durch vollständiges Ausfüllen der den Vergabeunterlagen beigefügten Referenzvordrucke, formlos auf einem Formblatt des Bieters oder mittels in der Präqualifikation hinterlegten Referenzen erfolgen, sofern diese die festgelegten Mindestkriterien erfüllen.

Mindestvoraussetzungen der in diesem Verfahren vorzulegenden Referenzen:

- Mindestens zwei mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzen.
- Ausreichende Erfahrung des Bieters in Bezug auf Aufträge, die mit der zu vergebenden Leistung in der Erbringung von Bewachungsdienstleistungen in Flüchtlingsunterkünften öffentlicher Auftraggeber vergleichbar sind.
- Die Leistung wurde innerhalb der letzten fünf abgeschlossenen Kalenderjahre, zzgl. des Kalenderjahres zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, sach- und fachgerecht, sowie mangelfrei (keine erhebliche oder fortdauernde Schlechtleistung) erbracht. Dabei genügt es, wenn der Schlusszeitpunkt des Projektes in diesem Zeitraum liegt. Maßgeblich für das Alter der Referenz ist der Abschluss des jeweiligen Projektes. Es dürfen auch laufende Projekte eingereicht werden, solange die Leistung seit min. 1/2 Jahr erbracht wurde.
- Es werden nur Referenzen anerkannt, die alle vorgenannten Mindestanforderungen erfüllen.

m) Zuschlagskriterien

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
- ☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
Preis: 100%

Sonstiges: